



Alternative und Grüne GewerkschafterInnen / UG Salzburg
C/O Robert Müllner, , Tel: 0676 / 911 10 09
Samstrasse 30 A-5023 Salzburg
Mail: robert.muellner@auge-ug.at
www.auge-ug.at

An die 02. Vollversammlung am 06.11. 2014 der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Pflichtschulabschluss für benachteiligte junge Menschen weiter ermöglichen

Jährlich verlassen im Bundesland Salzburg ca. 240 Jugendliche die Pflichtschule ohne Abschluss. Der Zugang zum Arbeitsmarkt ist für diese Jugendlichen ohne weitere Fördermaßnahmen und sozialpädagogische Unterstützung kaum mehr möglich.

Einen besonderen und sehr erfolgreichen Weg zum Hauptschulabschluss und zur Integration junger Menschen am Arbeitsmarkt leistet seit Jahren der Verein Einstieg:

- Bedarfsorientierte, individuelle Lernvorbereitung in Kleingruppen:
unbedingt nötig für Zielgruppe (psychisch und sozial beeinträchtigte Jugendliche und junge Erwachsene)
- Sozialpädagogische Unterstützung:
Persönliche Bezugsbetreuung – Wohnungssuche, Mietüberwachung, Finanzplanung, Schuldenregelung, Vernetzungsarbeit mit relevanten SchnittstellenpartnerInnen (Familie, Institutionen, Ämter, Betriebe)
- Vermittlung in den Arbeitsmarkt und Unterstützung während der Ausbildung:
Das Konzept sieht eine Nachbetreuung vor und Lehrherr und Jugendliche haben weiterhin einen verlässlichen Ansprechpartner und auf Situationsänderungen kann eingegangen werden.
Abbrüche können somit meist verhindert werden.
- Für den externen Pflichtschulabschluss wird den TeilnehmerInnen im Verein Einstieg eine Deckung des Lebensunterhaltes (DLU) durch das AMS gewährt.

Das AMS will diese Fördermaßnahme ab dem Herbstsemester 2015 nicht mehr finanzieren und verweist auf das BM für Bildung und das Land Salzburg. Mit dem Wegfall dieses für die benachteiligten Jugendlichen maßgeschneiderten Unterrichts- und sozialpädagogischen Begleitkonzeptes können die TeilnehmerInnen einen erfolgreichen Pflichtschulabschluss und den darauffolgenden Einstieg in eine Ausbildung kaum mehr realisieren. Sie werden dadurch auch gezwungen, sich den Schulbesuch und Lebensunterhalt mit Hilfsarbeiten selbst zu erwirtschaften.

Die Möglichkeit der positiven Integration wird durch das Auslaufen der oben beschriebenen Fördermaßnahmen drastisch beschnitten. Eine sich verfestigende Prekarisierung dieser jungen Menschen ist die Folge.

Das BMBF mit dem Land Salzburg (15a Vereinbarung) führt im Rahmen der Erwachsenenbildung den externen Pflichtschulabschluss weiterhin, aber mit viel zu geringen finanziellen Mitteln fort. Für die oben beschriebenen Zielgruppen ist z. B. ein Besuch der Volkshochschule ein viel zu hochschwelliger Ersatz.

Die derzeit voll belegten 55 Kursplätze und weitere 70 Personen auf der Warteliste beim Verein Einstieg für die Zielgruppe der benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen zeigt, dass der Bedarf nach einem sozialpädagogisch begleiteten Hauptschulabschluss mit anschließender Assistenz bei der beruflichen Integration gegeben ist, bzw. wird er mit den Entwicklungen bei den Flüchtlingsbewegungen weiter steigen.

Die AUGÉ/UG stellt daher den

A N T R A G

Die 3. Vollversammlung der AK- Salzburg fordert das AMS Salzburg auf, den bestehenden Leistungsumfang von Fördermaßnahmen für benachteiligte junge Menschen zur Ermöglichung des Hauptschulabschlusses im Rahmen des Vereins Einstieg weiter aufrecht zu erhalten.

Für die AUGÉ/UG

Müllner Robert